

Konkretisierte Anforderungen an Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Überlingen für Brandmeldeanlagen (BMA) mit Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee

Die Technischen Aufschaltbedingungen für Brandmeldeanlagen (TAB) im Bodenseekreis für die Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee wurden in Zusammenarbeit mit den Brandschutzdienststellen, den Baurechtsbehörden und den Feuerwehren des Landkreises erarbeitet und finden ihre Anwendung unter anderem über §§ 38 und 56 LBO, sowie weiterer Rechtsvorschriften.

Sie legen die Mindestanforderungen zur Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle mit Sitz in Friedrichshafen fest. Die TAB gelten für den Bodenseekreis und somit auch für die Stadt Überlingen.

Die TAB betreffen Neuanlagen und wesentliche Erweiterungen oder Änderungen an bestehenden Anlagen.

Ergänzend zu den formulierten Mindestanforderungen in den TAB des Bodenseekreises steht es den Brandschutzdienststellen / Baurechtsbehörden der einzelnen landkreisangehörigen Gemeinden frei, Detailanforderungen zu konkretisieren.

Konkretisierte Anforderungen für Überlingen

1. Schließelemente und Schließzylinder

(Konkretisierung TAB Punkt 1.6)

Im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Überlingen sind für das Freischaltelement Abloy-Zylinder (keine Halbzyliner!) erforderlich. Die Artikel-Bez. der Fa. Kruse lautet:

Kruse Zylinder OAD FSE 2008

Die Feuerwehreinformativszentrale (FIZ) erhält einen Profil-Halbzyliner der örtlichen „Feuerwehr-Schließung“.

2. Objektschlüssel

Im Feuerweherschlüsseldepot sind gemäß TAB zwei Gebäudehauptschlüssel zu hinterlegen. Anlagen, die diese Forderung nicht erfüllen, sind im Rahmen der regelmäßigen Wartung entsprechend nachzurüsten.

3. Laufkarten

Die Laufkarten entsprechen der Anlage 1 der TAB und sind in Anlehnung an die DIN 14675 und DIN 14034 auszuführen. Die Laufkarten sind vor der Hinterlegung von der Feuerwehr freizugeben. Die Ausführung erfolgt in DIN A4 eingeschweißt in Folie mit Kartenreiter. Es ist ausreichend Platz in der FIZ vorzusehen, um die Laufkarten gut handhabbar und gestaffelt unterzubringen.

Konkretisierte Anforderungen an Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Überlingen für Brandmeldeanlagen (BMA) mit Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee

Bei größeren Objekten sind 2 Sätze Laufkarten vorzuhalten; ein Satz dient dem 1. vorgehenden Angriffstrupp, ein weiterer Satz dem 2. Angriffstrupp bzw. dem Einsatzleiter.

4. Feuerwehrplan nach DIN 14095:

Für jedes Schutzobjekt ist ein Feuerwehrplan gemäß DIN 14095 gemäß den TAB in einer Feuerwehr-Informationen-Zentrale (FIZ) zu hinterlegen. Ergänzend zu dem in der FIZ hinterlegten Exemplar des Feuerwehrplanes sind weitere Ausfertigungen des Feuerwehrplanes erforderlich.

Feuerwehrpläne sind mit der Feuerwehr abzustimmen und vor der Hinterlegung von der Feuerwehr freizugeben.

Folgende Unterlagen sind kein Teil der Feuerwehrpläne, können aber bei Bedarf von der Feuerwehr bzw. dem Baurechtsamt zusätzlich angefordert werden:

- Brandschutzordnungen,
- Betriebliche Gefahrenabwehr- und Notfallplanungen,
- Flucht- und Rettungswegepläne und
- Bestuhlungspläne.

Entsprechend den Vorgaben der DIN 14095 ist der Feuerwehrplan stets auf aktuellem Stand zu halten. Dies bedeutet dass bei Veränderungen am Objekt, baulich oder nutzungsbedingt, der Feuerwehrplan sofort zu aktualisieren ist. Mindestens alle 2 Jahre hat der Betreiber den Plan von einer sachkundigen Person prüfen und gegebenenfalls aktualisieren zu lassen.

Der Planersteller ist für die Ausführung und den Inhalt der Pläne verantwortlich. Die Feuerwehr setzt voraus, dass der Planersteller zum Zeitpunkt der Bauabnahme die Pläne vor Ort auf wirklichkeitstreuere Darstellung überprüft hat, bevor diese der Feuerwehr zur Freigabe vorgelegt werden. Von der Feuerwehr werden die Pläne auf Plausibilität und Vollständigkeit entsprechend der vorliegenden objektbezogenen Kenntnisse kontrolliert.

Konkretisierte Anforderungen an Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Überlingen für Brandmeldeanlagen (BMA) mit Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee

4.1. Planinhalte

Der Feuerwehrplan besteht mindestens aus folgenden Teilen:

- Objektbeschreibung (Textteil)
- Übersichtsplan
- Geschosspläne des Objektes / der Objekte

Als Ergänzung können beigefügt werden:

- Umgebungspläne
- Ergänzungspläne für Raumbereiche mit besonderen Gefahren als Plan mit spezifischen Hinweisen u. Informationen für die Gefahrenabwehr
- Gefahrstoffpläne (Strahler, BIO, ...)
Sofern Gefahrstoffe vorhanden, ergänzend zum Geschossplan aktuelle Daten zu den Ansprechpartnern mit Erreichbarkeiten
- Sonderpläne zur gesonderten Darstellung von Energieversorgung, Ver- und Entsorgungsleitungen, Löschwasserrückhaltung

Konkretisierte Anforderungen an Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Überlingen für Brandmeldeanlagen (BMA) mit Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee

4.2. Ausfertigungen:

Für den Bodenseekreis:

1 x Integrierte Bodenseeleitstelle

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) auf Normalpapier auszuführen.
- Die Pläne sind mit Heftstreifen gebunden (ohne Ordner).

1 x Landratsamt Brand- und Katastrophenschutz

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) auf Normalpapier auszuführen.
- Die Pläne sind mit Heftstreifen gebunden (ohne Ordner).

Für den Betreiber:

1 x Bedienstelle FIZ (Betreiber):

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) und in Folie eingeschweißt auszuführen (wasserfestes Papier ist nicht zulässig!).
- Die Pläne sind in einem roten DIN A4 Ordner mit Griffloch (50 mm Ordnerrücken) zu hinterlegen.

Für die Stadt Überlingen:

1 x Feuerwehr Überlingen (Einsatzleitwagen):

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) und in Folie eingeschweißt auszuführen (wasserfestes Papier ist nicht zulässig!).
- Die Pläne sind in einem roten DIN A4 Ordner mit Griffloch (mind. 50 mm Ordnerrücken) zu hinterlegen.

1 x Feuerwehr Überlingen (Einsatzleitung/Stabsbüro):

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) auf Normalpapier auszuführen.
- Die Pläne sind mit Heftstreifen gebunden (ohne Ordner).

1 x Feuerwehr Überlingen (VB):

Konkretisierte Anforderungen an Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Überlingen für Brandmeldeanlagen (BMA) mit Aufschaltung auf die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) auf Normalpapier auszuführen.
- Die Pläne sind mit Heftstreifen gebunden (ohne Ordner).

1 x Baurechtsamt Überlingen:

- Lageplan und Geschosspläne sind im Format DIN A3 (gefaltet nach DIN A4) auf Normalpapier auszuführen.
- Die Pläne sind mit Heftstreifen gebunden (ohne Ordner).

1 x Feuerwehr Überlingen (VB) - Datenablage/EDV

- Feuerwehrplan im pdf-Format

Die Feuerwehrpläne für Überlingen (auch Baurechtsamt) dürfen gerne in Summe an die Feuerwehr versendet werden; die Feuerwehr übernimmt die weitere Verteilung.

Ordnerbeschriftung:

Die Aktenordner müssen über eine Rückeneinstecktasche verfügen, in die ein Beschriftungsstreifen gemäß Muster eingeschoben werden kann (siehe Anlage).

Ausgefertigt:

Thomas Stollenwerk, Brandschutzsachverständiger, Freiwillige Feuerwehr Stadt Überlingen

Gezeichnet:

Heiko Ackel, Feuerwehrkommandant, Freiwillige Feuerwehr Stadt Überlingen